

Lesungen und Gespräche mit Hermann Schulz

Wann:

Mittwoch, 28. Sept. 2011,

um 15 Uhr,

Christus König Kirche,

Eichstedtstr. 44,

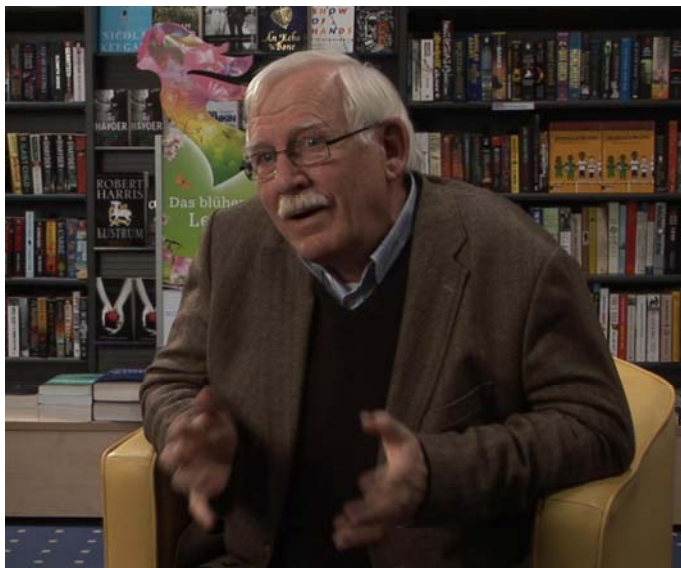
Hamm-Böckum-Hövel

und

um 20 Uhr,

Buchhandlung Akzente,

Oststraße 13, Hamm-Mitte



Am Mittwoch, 28. September 2011, veranstaltet das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung, kurz FUGe, im Rahmen der interkulturellen Woche zwei Lesungen mit Hermann Schulz. Um 15 Uhr liest der mehrfach preisgekrönte Buchautor in der Christus König Kirche (Eichstedtstr. 44, Hamm-Bockum-Hövel) aus seinem Kinderbuch „Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt“. Es handelt von dem abenteuerlichen Leben des zwölfjährigen Temeo und seiner tansanischen Familie. Diese Lesung ist für die Klasse 5 und 6 der Albert-Schweitzer-Schule, aber ebenso für die Öffentlichkeit. Das Gespräch mit dem Publikum wird von der Schulleiterin Lieselotte Bergenthal moderiert. Der Eintritt ist hier frei.

Um 20 Uhr wird Hermann Schulz in der Buchhandlung Akzente (Oststraße 13, Hamm-Mitte) aus seinen Romanen „Iskender“ und „Auf dem Strom“ vorlesen. Moderiert wird der Abend von Dr. Karl A. Faulenbach, FUGe Hamm. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Bei „Iskender“ geht es um Alexander, Sohn einer deutschen Bardame und des türkischen Gastarbeiters Asaf. Alexander lebt in einem deutschen Heim, bis der junge Türke Asaf Karpat in der Türkei erfährt, dass er vielleicht der Vater des Jungen ist. Asaf nimmt sich des gestörten Kindes an, bricht die Isolation durch Liebe auf und entführt Alexander schließlich in sein Heimatdorf in die Türkei. Hierdurch lernen die Leser die Sprache, Kultur und ländliches Leben in der Türkei kennen.

Beim Roman „Auf dem Strom“ begeben sich die Leser auf die interessante Reise des Missionars Friedrich Ganse, der mit seiner kranken Tochter Gertrud nach einer Überlandfahrt zu seiner Missionsstation im Westen Tansanias am Tanganjikasee zurückkehrt. Der Roman beschäftigt sich mit der traditionellen Medizin, mit dem schwierigen Verhältnis der christlichen Missionare zu afrikanischen Religionen, mit der britischen und deutschen Kolonialvergangenheit in Ostafrika, mit dem schwarzen Widerstand gegen die Kolonialherren, sowie mit den schwarzen ethnischen Strukturen.

Die Lesungen finden in Kooperation mit den Stadtbüchereien und der VHS Hamm statt. Gefördert werden die Veranstaltungen von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Marcos A. da Costa Melo steht Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung:
02381-41511, fuge@fuge-hamm.de